



Prellbock Altona e.V

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

**Für starken Umwelt-
und Klimaschutz**

**Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg**

**Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt**

Der Wert eines Baumes

Eine 100-jährige Buche hat 600.000 Blätter = 1.500 m² Blattoberfläche.
6 bis 7 Monate Photosynthese (sie atmet).

Sie entnimmt jährlich **6 Tonnen giftiges CO₂** und
1 Tonne Feinstaub aus der Luft
und sendet **4,5 Tonnen Sauerstoff** zum Atmen.

Das kann sie mindestens **200 Jahre lang**.
Täglich verdunstet sie bis **400 Liter Wasser**,
kühlt damit ihre Umgebung um **2 bis 3° ab**.

Um diesen Baum in seiner Wirkung zu ersetzen, müssen
2.000 Jungbäume mit je 1,5 m³ Baumkrone
gepflanzt werden. Kosten dafür: **mindestens 150.000 Euro**

Der Holzwert dieses Baumes
erbringt max. 500 Euro*



*Zur Werterrechnung eines Baumes gehören zusätzlich seine Sauerstoffherzeugung, Klima- und Wasserregulierung, Therapie- und medizinische Wirkung, Obst, Nüsse, Blüten, Blätter, Medizin usw.

Wir kämpfen um die Bäume am Diebsteich

Diebsteich23 und Prellbock Altona

Über 50 Bäume sollen der Kettensäge geopfert werden.

Es sind liebgewonnene Bäume.

Es sind schöne und große und wunderbare Bäume.

Jeder Baum ist ein Mosaikstein für Klimaschutz und bessere Stadtluft,
für eine Oase in den Betonlandschaften.



Wir wissen überhaupt nicht: Was ist mit dem Fernbahnhof am Diebsteich? Setzen alle auf ein totes Pferd?

Wann wird er gebaut? Und wie wird er gebaut?

Fakt ist: Der geplante Fernbahnhof Diebsteich ist unzulänglich und nicht leistungsorientiert.

Im Vergleich zwischen der Stadt, der DB und dem VCD-Nord steht ausdrücklich, dass der Fern- und Regionalbahnhof Diebsteich leistungsfähiger werden muss:

- ▶▶ Er muss mehr Züge abfertigen können.
- ▶▶ Er muss den Deutschland-Takt verkraften.
- ▶▶ Er muss einen steigenden Regionalverkehr meistern.

Wie?

Es wird davon geredet, dass Gleise anders gelegt werden müssen, dass weitere 19-21 Weichen zusätzlich eingebaut werden müssen.

Wo, wie, wann ... steht alles in den Sternen.

Und ob die Deutsche Bahn überhaupt den Diebsteich Bahnhof bauen kann, ist ebenfalls sehr unklar: Ihre finanzielle Situation ist katastrophal.

Deshalb: Keinen Baum fällen – bevor nicht klar ist, was am Diebsteich wo und wann gebaut wird.

„Hamburg verliert 3.495 Straßenbäume in den letzten 5 Jahren“, schreibt das Abendblatt am 09.Juli 2020. „Senat sieht das mit Sorge.“ Und wie viele weitere Bäume in Parks, Grünanlagen und dann vor allem durch Privatfällungen ihr Leben lassen müssen – dazu gibt es keine exakten Zahlen. Selbst der CDU-Bürgerschafts-abgeordnete Herr Sandro Knappe ist sehr besorgt und meint, dass in den Parks und Grünanlagen in Hamburg im selben Zeitraum 6000 Bäume ihr Leben lassen mussten.

Die Hamburger Morgenpost ist noch radikaler und schreibt am 10.07.2020: „Von wegen grünste Grosstadt – Es wird zu wenig nachgepflanzt.“ Die Mopo hat bessere Zahlen: **10.649 Straßenbäume wurden gefällt! Aber nur 7.154 nachgepflanzt.** Keine 2:1 Nachpflanzungen. Hamburg wird aber jetzt im 6. Jahr von Rot-Grün regiert. Was viele Baumschützer in Hamburg massiv bemängeln: Wer kontrolliert die Auflagen Bäume nachzupflanzen?

Im Fall Diebsteich wurde im Verständigungspapier festgelegt, dass **Ersatz-Bäume vor Ort nachgepflanzt werden** müssen. Die DB hat es ebenfalls unterschrieben, aber bereits im Dezember mit dem Bezirk Altona ausgekugelt die Ersatz-Bäume in Wedel anzupflanzen. Ein klassisches Beispiel dafür, dass sich niemand auf das Wort der DB verlassen kann!

Engagieren Sie sich in der Bürgerinitiative Prellbock. Informieren Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Kollegen, Kunden, Geschäftspartner.

Die Bürgerinitiative braucht weiterhin viel Geld. Unterstützen Sie uns bitte mit Ihrer Spende!

Spendenkonto Prellbock
DE03 8306 5408 0004 1354 90

Stichwort: Spende Prellbock
GENODEF1 SLR

VR-Bank Altenburger Land eG
PayPal: spenden@prellbock-altona.de



Für Infos: www.prellbock-altona.de
Unseren Newsletter kann man auf
info@prellbock-altona.de bestellen

www.diebsteich.info



Eine Mitarbeit in der Bürgerinitiative ist jetzt nötiger denn je. Informieren Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Kollegen, Kunden, Geschäftspartner. **Treffen, wenn Corona es wieder erlaubt: jeden 4. Mittwoch im Monat, 18.30 im Seminarraum der Werkstatt 3, 1. Stock, Nernstweg 32**